



## Protokoll der Generalversammlung FVF/AGPL

Abgehalten am Montag, 23. März 2015, 10:30 Uhr – 12:30 Uhr  
im Hotel Löwen, Bassersdorf

### Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident, Herr Daniel Klaus, heisst 22 Mitglieder im Namen des Vorstandes des FVF herzlich willkommen.

Folgende Personen/Firmen haben sich entschuldigt:

Name	Vorname	Firma	Ort
Chazzi	Nicolas	Carletti Sanitaire	Acacias-Genève
Corminboef	Marcel	Fennec-Concept	Savagnier
		Marcel Corminboef SA	Domdidier
		Marti + Co. AG	Buchs
		Sousa GAZ	Fribourg
		Bati Service	Perly
		Grosch S.à.r.l.	Genève
		Aeberhard Sanitär GmbH	Altnau
		Aldo et Walter Di Cesare	Cudrefin
Jaquet	Pascal	JAQUET Pascal & Jean-Bernard	Genève
Gerdsmeier	Michael	Fredy Blust GmbH	Romanshorn
Meroz	Robert	Meroz et fils sarl	Mies
Perren	Robert	Perren Haustechnik	Zermatt
Staub	Patrick	TCS Section VD	Cossonay
Schori	Reto	Gaszentrum Schori AG	Bolligen
Bitter	Anton	A. Bitter + Sohn Transport AG	Wallbach
Aebischer	Pierre-André	APA Gaz	Autigny
Fischer	René	Farelec Fischer	Zäziwil
Dähler	Samuel	Sanitäre Anlagen	Gals
Finger	Urs	Carrosserie Finger	Leuzingen
Philippe	Di Pasquale	Atelier PI	Confignon
Rüst	Thomas Martin	Agreta AG	Münchenstein
Munz	Benjamin	PRO GAZ	Murten

Die Traktandenliste, der Revisionsbericht der Alltax AG, sowie die Jahresrechnung 2014 wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur diesjährigen Versammlung zugesandt. Es erhebt niemand Einwände gegen die Traktandenliste.

Als Stimmzähler stellt sich Reto Locher zur Verfügung.

### Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9. April 2014 wurde in der SVS - Zeitschrift „Schweisstechnik/Soudure“ Ausgabe 5/2014 und auf der FVF Homepage veröffentlicht. Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.



**Traktandum 2: Bericht des Präsidenten**

**Traktandum 3: Bericht der Fachgruppe Technik**

**Traktandum 4: Bericht der Fachgruppe Ausbildung**

Der Jahresbericht des Präsidenten, der Fachgruppe Technik und der Fachgruppe Ausbildung wurde auf der Internetseite des FVF veröffentlicht. Jedes Mitglied hat je ein Exemplar per Post erhalten. Die Mitglieder haben keine Einwände zu den Jahresberichten. Sie werden einstimmig gutgeheissen.

**Traktandum 5: Annahme der Jahresrechnung**

Die Mitglieder haben keine Einwände zur Jahresrechnung 2014. Sie wird einstimmig gutgeheissen.

**Traktandum 6: Revisionsstellenbericht der Alltax AG**

Die Mitglieder haben keine Einwände zum Revisionsstellenbericht 2014, der jedem per Post zugestellt worden ist. Er wird einstimmig gutgeheissen.

**Traktandum 7: Décharge-Erteilung**

Der Antrag der Revisoren auf Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand wird ohne Gegenstimme angenommen.

**Traktandum 8: Mutationen 2014**

**Eintritte 3**

Corroprot, Illnau  
Souza Gas, Fribourg  
Garage Voigtmann AG, Winterthur

**Austritte 5**

BEO Wohnmobile GmbH, Wilderswil  
Camping Madulain, Madulain  
Felix Müller, Aarau  
Schibig GmbH, Goldau  
Total (Suisse) SA, Vernier

Der FVF hat per 31.12.2014 101 Mitglieder

**Vergleich zum Vorjahr:**

Der FVF hatte per 31.12.2013 103 Mitglieder

Der Präsident heisst die anwesenden Neumitglieder, Herrn Voigtmann, Garage Voigtmann und Herrn Weinmann, Corroprot, herzlich willkommen.

Herr Weinmann wie auch Herr Voigtmann stellen ihre Betriebe kurz vor.

Des weiteren möchte der Präsident erwähnen, dass anfangs 2015 die AGRETA AG und die SO-CAR als neues Mitglied gewonnen werden konnten.

**Traktandum 9: Wahl jedes Vorstandsmitglieds**

Der Präsident verabschiedet Ueli Arber als Fachgruppenleiter Technik und dankt ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz in den letzten Jahren. Es freut uns, dass Ueli im 2015 im Namen des FVF noch an diversen Fachgruppen-Sitzungen teilnehmen wird. Leiter der Fachgruppe Technik ist nun René Fischer.

Auch Christoph Abert, Vizepräsident, wird gebühlich verdankt. Leider konnte er heute nicht persönlich anwesend sein. Auch sein ausserordentlicher Einsatz für den FVF möchte der Präsident nochmals erwähnen und ihm ein grosses, herzliches Dankeschön aussprechen.



Für die Nachfolge des Vizepräsidenten haben wir in Eduard Ritter, Kesselinspektor des SVTI, einen kompetenten Nachfolger gefunden. Leider musste er sich kurzfristig entschuldigen – er wird auch in seiner Abwesenheit herzlich willkommen geheissen.

Ausserdem neu in der Führung des FVF ist Robert Brand als Geschäftsführer tätig. An der ausserordentlichen GV vom 5. Dezember 2014 konnte er sich als Kandidat bereits kurz vorstellen.

Gemäss Statuten wird der Vorstand jeweils für 3 Jahre gewählt. Die letzte Wahl war im Jahr 2012. Daher wird heute der Vorstand neu gewählt

Der Präsident erwähnt namentlich jeden einzelnen Vorstand:

- Präsident: Daniel Klaus
- Vizepräsident: Eduard Ritter
- Leiter Fachgruppe Ausbildung: Renzo Montagner
- Leiter Fachgruppe Technik: René Fischer
- Finanzen: Urs Vögeli

Die Mitglieder wählen den Vorstand in Globo und einstimmig.

Die Mitglieder wählen den Präsidenten einstimmig.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, sich aktiv im Verband zu engagieren.

#### **Traktandum 10: Wahl Revisionsstelle**

Die Mitglieder wählen die Revisionsstelle Alltax AG für ein weiteres Jahr ohne Gegenstimme.

Ruedi Selzam erwähnt, dass bei weiterem Anstieg des Umsatzes auf die Mehrwertsteuerpflichtigkeit (mindestens CHF 100'000.00 Umsatz aus steuerbaren Leistungen) geachtet werden muss.

#### **Traktandum 11: Abstimmung Statutenänderung DE (franz. Name AGPL)**

Urs Voegeli erläutert die einzelnen Punkte der Statutenänderung anhand der gelb markierten Änderungen der vorgängig zugestellten Statuten. Die Änderungen wurden in Art. 3, Mitgliedschaft, vorgenommen.

Die Mitglieder nehmen die Statutenänderung ohne Gegenstimme an.

#### **Traktandum 12: Budget 2015**

Das Budget wird vorgestellt. Die Mitglieder haben keine Einwände oder Fragen. Bei der anschließenden Abstimmung wird das Budget 2016 einstimmig genehmigt.

#### **Traktandum 13: Ausblick des Geschäftsführers**

Robert Brand stellt sich kurz vor und erläutert anhand einiger Folien (nachfolgend) seine Aufgaben und Ziele beim FVF.

<p><b>Bestandesaufnahme</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th style="background-color: #90EE90;">Vorhanden</th> <th style="background-color: #FF6347;">ausbaufähig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>hohes Sicherheitsbewusstsein</td> <td>Sicherheitsbewusstsein</td> </tr> <tr> <td>tatkräftiger Vorstand</td> <td>Strukturen + Abläufe</td> </tr> <tr> <td>hohe Fachkompetenz</td> <td>Anerkennung FVF im Markt</td> </tr> <tr> <td>vermehrtes Interesse der Mitglieder</td> <td>Kommunikation mit Mitgliedern</td> </tr> <tr> <td>weitreichende Beziehungen</td> <td>Kontakte gezielter nutzen</td> </tr> <tr> <td>stabile Finanzen</td> <td>nachhaltige Einnahmen</td> </tr> <tr> <td>Bewusstsein FVF Mehrwert</td> <td>Marktauftritt</td> </tr> </tbody> </table>	Vorhanden	ausbaufähig	hohes Sicherheitsbewusstsein	Sicherheitsbewusstsein	tatkräftiger Vorstand	Strukturen + Abläufe	hohe Fachkompetenz	Anerkennung FVF im Markt	vermehrtes Interesse der Mitglieder	Kommunikation mit Mitgliedern	weitreichende Beziehungen	Kontakte gezielter nutzen	stabile Finanzen	nachhaltige Einnahmen	Bewusstsein FVF Mehrwert	Marktauftritt	<p><b>Massnahmenplanung</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th style="background-color: #90EE90;">ausbaufähig</th> <th style="background-color: #90EE90;">Massnahmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sicherheitsbewusstsein</td> <td>Hot Line dokumentieren, auswerten</td> </tr> <tr> <td>Strukturen + Abläufe</td> <td>vereinfachen, dokumentieren</td> </tr> <tr> <td>Anerkennung FVF im Markt</td> <td>proaktiv, neutral informieren</td> </tr> <tr> <td>Kommunikation mit Mitgliedern</td> <td>Mehrwert kommunizieren, nützen</td> </tr> <tr> <td>Kontakte gezielter nutzen</td> <td>neue Mitglieder gewinnen</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen</td> <td>auf breiterer Basis abstützen</td> </tr> <tr> <td>Marktauftritt</td> <td>professionell, einheitlich gestalten</td> </tr> </tbody> </table>	ausbaufähig	Massnahmen	Sicherheitsbewusstsein	Hot Line dokumentieren, auswerten	Strukturen + Abläufe	vereinfachen, dokumentieren	Anerkennung FVF im Markt	proaktiv, neutral informieren	Kommunikation mit Mitgliedern	Mehrwert kommunizieren, nützen	Kontakte gezielter nutzen	neue Mitglieder gewinnen	Einnahmen	auf breiterer Basis abstützen	Marktauftritt	professionell, einheitlich gestalten
Vorhanden	ausbaufähig																																
hohes Sicherheitsbewusstsein	Sicherheitsbewusstsein																																
tatkräftiger Vorstand	Strukturen + Abläufe																																
hohe Fachkompetenz	Anerkennung FVF im Markt																																
vermehrtes Interesse der Mitglieder	Kommunikation mit Mitgliedern																																
weitreichende Beziehungen	Kontakte gezielter nutzen																																
stabile Finanzen	nachhaltige Einnahmen																																
Bewusstsein FVF Mehrwert	Marktauftritt																																
ausbaufähig	Massnahmen																																
Sicherheitsbewusstsein	Hot Line dokumentieren, auswerten																																
Strukturen + Abläufe	vereinfachen, dokumentieren																																
Anerkennung FVF im Markt	proaktiv, neutral informieren																																
Kommunikation mit Mitgliedern	Mehrwert kommunizieren, nützen																																
Kontakte gezielter nutzen	neue Mitglieder gewinnen																																
Einnahmen	auf breiterer Basis abstützen																																
Marktauftritt	professionell, einheitlich gestalten																																
<p><b>FVF Mitgestalten</b></p> <p>Der FVF ist in Aufbruchstimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wir haben den LPG Weitblick für die Zukunft</li> <li>- wir sind bezüglich LPG die neutrale Fachkompetenz</li> <li>- wir wollen eine substantielle Anerkennung im LPG Marktumfeld erlangen</li> <li>- wir freuen uns auf motivierte Mitglieder die uns unterstützen diese Ziele zu erreichen</li> <li>- der FVF Mehrwert ist ein Mehrwert für unsere Mitglieder</li> </ul> <p style="text-align: center;">- LPG Fachkompetenz mit Mehrwert -</p>	<p>Ich wünsche mir einen FVF der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommuniziert</li> <li>- die Interessen und Bedürfnisse seiner Mitglieder neutral und dezidiert vertritt</li> <li>- sich mit Fachkompetenz für die Sicherheit im Umgang mit LPG einsetzt</li> </ul> <p style="text-align: center;">Wir sind das Kompetenzzentrum für Flüssiggas</p>																																

### Traktandum 14: Verschiedenes

Reto Locher erwähnt, dass er festgestellt hat, dass im Sektor „Veranstaltungen“ eine grosse Verunsicherung besteht. Die Veranstalter wissen nicht genau an wen sie sich wenden sollen und erhalten somit von verschiedenen Stellen unterschiedliche Auskünfte. Der FVF müsse besorgt sein, dass dies ändert und jede Auskunft den gleichen Inhalt hat und Klarheit schafft. Er schlägt vor, dass z.B. der FVF den OKs der Veranstaltungen diese Arbeit abnimmt.

Martin Krüsi meint hierzu, dass diese Information von einer höheren Instanz, Kantonsebene, kommen müsste.

Herr Kössler gibt zu verstehen, dass die Schwierigkeit darin liegt, dass diese Kontrollen nicht obligatorisch sind – was korrekt ist.

René Fischer erklärt, dass das Problem erkannt ist und mit der neuen Aufteilung zwischen Anwender und Kontrolleur entschärft wird. Die neue Aufteilung muss dann in den Kommunen bekannt gemacht werden.

Daniel Klaus stellt den Verordnungstext der VUV, Art. 32c Flüssiggasanlagen vor (nachfolgend) und erläutert diesen mit einigen Worten.

### VUV, Art. 32c Flüssiggasanlagen

1 Anlagen und Einrichtungen zur Lagerung und Nutzung von Flüssiggas (Flüssiggasanlagen) sind so zu erstellen, zu betreiben und instand zu halten, dass Brände, Explosionen, Flammenrückschläge und Vergiftungen vermieden werden und dass Schäden im Störfall begrenzt bleiben.

2 Die Flüssiggasanlagen sind vor mechanischen Beschädigungen und vor Brandeinwirkung zu schützen.

3 Der Aufstellungsbereich von Flüssiggasanlagen muss ausreichend gelüftet sein.

Abgase und Abluft sind gefahrlos abzuführen.

4 Flüssiggasanlagen dürfen nur von solchen Personen erstellt, geändert, instand gesetzt und kontrolliert werden, die hierfür ausreichende Kenntnisse aufweisen. Vor der Inbetriebnahme sowie nach Instandsetzungen oder Änderungen sind Flüssiggasanlagen zu überprüfen, insbesondere mit einer Dichtheitsprüfung. Flüssiggasanlagen müssen nach der Inbetriebnahme regelmässig kontrolliert werden.

5 Beim Erlass von Richtlinien über Flüssiggasanlagen bezüglich Erstellen, Umgang, Kontrolle und Ausbildung konkretisiert die Koordinationskommission auch Artikel 49a der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge sowie Artikel 129 der Binnenschiffverkehrsverordnung.

Die Erarbeitung solcher Richtlinien obliegt einer Fachkommission, in welcher auch die betroffenen Bundesämter und das Expertengremium Arbeitskreis LPG vertreten sind.

## Ausgangslage

Bestehende Ausbildungsvorschriften basieren auf den vier Flüssiggasrichtlinien, welche dem Stand der Technik angepasst werden müssen.



Nach kurzer Diskussion wird die GV um 12.30 Uhr geschlossen.

Die Protokollführerin



Anja Dold

Der Präsident



Daniel Klaus